

„Aliens unter uns“ – Bekanntgabe der Gewinner:innen

Neozoen-Challenge mit 155.000 Beobachtungen für Forschung und Naturschutz beendet

[Stadt- oder Kreisname einfügen]. Das LWL-Museum für Naturkunde des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) hatte mit seinen Partnern dem Staatlichen Museum für Naturkunde Karlsruhe (SMNK), der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft Hamburg (BUKEA) sowie dem Landwirtschaftlichen Technologiezentrum Augustenberg (LTZ) zur Neozoen-Challenge aufgerufen. Ein ganzes Jahr lang sollten kleine und große Natur-Begeisterte so viele gebietsfremde Arten im Rahmen der Challenge „Aliens unter uns“ in ganz Deutschland fotografieren und über die App „ObsIdentify“ an die internationale Naturbeobachtungsplattform Observation.org melden. Die Challenge ist nun beendet, wurde ausgewertet und die Gewinner stehen fest. Unterstützt wurde die Challenge durch eine Spende der Stiftung der Sparda-Bank Münster.

Die Challenge war ein voller Erfolg. Am meisten Arten gemeldet hat bei der Challenge Irina Würtele aus Osnabrück. Sie konnte 117 Arten fotografisch dokumentieren. An Platz zwei kam Philipp Schroeder aus Düsseldorf mit 113 Arten. Den dritten Platz belegte Andreas Michalik aus Wilhelmshaven. Er hat insgesamt 95 Arten fotografiert.

Die Organisatoren aus Münster, Karlsruhe und Hamburg bedanken sich bei allen ehrenamtlichen Teilnehmenden, deren Beiträge nun für Forschung und Naturschutz zur Verfügung stehen. Insgesamt 155.000 Beobachtungen wurden gemeldet. Bei diesen Beobachtungen wurden allein in Deutschland über 400 Neozoen-Arten nachgewiesen.

„Durch die Teilnahme an dieser Challenge haben wir unglaublich viele wertvolle Datensätze erhalten, die jetzt weiter ausgewertet werden können, um Fragen bezüglich Verbreitung und Ausbreitung von gebietsfremden Arten nachzugehen. Wichtig ist aber auch, dass die Interessierten

auch nach diesem Wettbewerb dabeibleiben und ihre Funde melden“, sagt Hartung. „Denn nur so können wir die Entwicklungen um uns herum live verfolgen, erforschen und Veränderungen feststellen und zum Beispiel Folgen für den Naturschutz ableiten.“

„Vergleichbare Projekte wird es auch weiterhin geben. So läuft über das gesamte Jahr 2025 innerhalb der App ObsIdentify die Challenge „Arten-Olympiade“, bei der alle Interessierten aufgerufen sind, so viele Arten an Pflanzen, Pilzen und Tieren innerhalb eines Jahres zu melden wie möglich. Und auch in 2026 wird das LWL-Museum für Naturkunde die Citizen-Science-Forschung weiter betreiben und wieder Challenges anbieten“, so Hartung.

Für Interessierte stehen Informationen zu dem Projekt „Aliens unter uns – Neozoen-Challenge“ auf der Website bereit:

www.neozoen.lwl.org

Informationen zu den Projekten „Arten-Olympiade 2025“ und „Bioblitz“ gibt es auf folgenden Websites:

www.arten-olympiade.lwl.org | www.bioblitz.lwl.org

Interessierte finden die Ergebnisse der Bioblitz 2025 hier:

<https://observation.org/bioblitz/categories/landkreise-and-kreisfreie-stadte-2025/>

Fragen an:

germany@observation.org